

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Ortenauer Bote. 1896-1896 1852**

15 (20.2.1852) Beilage zum Ortenauer Boten

**Bekanntmachungen.**



Zell bei Offenburg. (Weinversteigerung.) Am Montag den 23. Februar, Nachmittags 2 Uhr, werden in hiesigem Rathszimmer im Vollstreckungswege neun Ohm 1850er Bergwein und vier Ohm 1851er Wein gegen baare Bezahlung versteigert, wozu man die Steigerungsliebhaber einladet.

Zell, den 17. Februar 1852.

Das Bürgermeisterramt.

H a b n.

Griesheim. (Fahrris-Versteigerung.) Am Dienstag den 24. d. M., Morgens 8 Uhr anfangend, läßt Georg Juch seine sämmtlichen Fahrrisse, nämlich 2 noch ganz neue Bedrüble, 2 Hebeln, Gewicht und sonstigen Hausrath, in seiner Behausung versteigern.

Griesheim, den 16. Februar 1852.

Das Bürgermeisterramt.

G r o ß.

Kappelrodeck, Amts Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da in der am 10. December v. J. der Erbtheilung wegen vorgenommenen Liegenschafts-Versteigerung der Ehefrau des Lehrers Zimmermann von Oppenau kein annehmbares Gebot geschehen ist, so werden diese Liegenschaften am 3. März, Nachmittags 1 Uhr, nochmals auf dem Rathhause dabier versteigert, und zwar:

eine einstöckige Behausung mit Scheuer und Stallung, nebst Gemüsegarten und 1/2 Viertel Ackerfeld, einerseits Pringwirth Schnurr, andererseits Johann Kraßer; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Kappelrodeck, den 15. Februar 1852.

Das Bürgermeisterramt.

V i n d e r.

Zell, Oberamts Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Georg Giese, Bürger und Nebmann von Weierbach, werden in Folge richterlicher Vollstreckungs-Befugung vom 16. Jänner v. J. Nro. 2162 die unten benannten Liegenschaften

Donnerstags den 4. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindebause dabier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu wir die Liebhaber mit dem Bemerkten einladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird. — Die Liegenschaften sind:

1.

28 Ruthen Hofschlag im Weierbach, einerf. Karl Kiefer, andererseits Joseph Müller, mit dem darauf stehenden Wohnhause, Scheuer, Stall, Keller und Waschkhaus, — angeschlagen zu . . . . . 320 fl.

2.

7 Hausen Reben, in verschiedenen Gewannen gelegen, — angeschlagen zu . . . . . 250 fl.

Zell, den 1. Februar 1852.

Das Bürgermeisterramt.

H a b n.



[1] Hesselhurst, Amts Kork. (Eichhämme-Versteigerung.) Die hiesige Gemeinde läßt in ihrem Gemeindemalbe im diesjährigen Hieb Schlag freitags den 27. Februar, Morgens 8 Uhr, 8 Stück zu Boden liegende Eichhämme, welche sich vorzüglich zu Holländerholz eignen, gegen gleich baare Zahlung auf der Hiebstelle öffentlich versteigern.

Hesselhurst, den 16. Febr. 1852.

Das Bürgermeisterramt.

S o c k e r s.

Biberach, Amts Sengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Bürger und Tagelöhner Johann Bruder dabier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 4. December 1851 Nro. 22137 nachbenannte Liegenschaften am

Samstag den 6. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindevirthshause zum Adler dabier im Zwangswege öffentlich versteigert, und es erfolgt

hiebei der endgültige Zuschlag, wenn mindestens der Schätzungspreis erlöbt wird. — Die Liegenschaften sind folgende:

1.

Ein halbes, mit Maurus Sobler gemeinschaftliches Wohnhaus, nebst Scheuer und Stallung unter einem Dache, mitten im Dorfe, zwischen Maurus Sobler und dem Dorfweg. Anschlag . . . . . 350 fl.

2.

Ein und ein halb Mefle groß Garten, zwischen Maurus Sobler und Erasmus Siekler. Anschlag . . . . . 40 fl.

3.

Ein halber Tauen Mattfeld im Eichbalden-Winkel, zwischen Karl Kraier und Georg Armbruster. Anschl. 130 fl.

4.

Ein halber Tauen Mattfeld unter der Brücke, oben Michael Armbruster's Bw. und unten Markus Armbruster. Anschlag . . . . . 70 fl.

5.

Ein Sekter Acker im Läger, mit Gerste angepflanzt, oben Bürgermeister Dimmler und unten Faver Sandhaas. Anschlag . . . . . 100 fl.

6.

Ein und ein halber Sekter Acker im obern Haubach in 2 Beeten, mit Korn und Alee angepflanzt, einerseits Joseph Kraier, andererseits Augustin Rehm. Anschlag . . . . . 75 fl.

7.

Ein halber Sekter Acker allda, mit Korn angepflanzt, einerseits Joseph Busler, andererseits Valtpasar Spät. Anschlag . . . . . 30 fl.

8.

Ein halber Sekter Acker allda, einerseits Anton Rothmann, andererseits Joseph Berger. Anschlag . . . . . 30 fl.

9.

Ein Sekter Acker im untern Haubach, mit Korn angepflanzt, einerseits Joseph Berger, andererseits Anton Rothmann. Anschlag . . . . . 55 fl.

10.

Ein halber Sekter Acker allda, einerseits Karl Hacker, andererseits Fr. Anton Lehmann. Anschlag . . . . . 30 fl.

11.

Zwei und ein halber Sekter Acker in der Wüste, einerseits Mathäus Armbruster, andererseits Joseph Busler. Anschlag . . . . . 150 fl.

12.

Vier Hausen Reben im untern Steinberg, einerf. Karl Kraier, andererseits Friedrich Zapf. Anschlag . . . . . 85 fl.

13.

Drei Hausen Reben im obern Steinberg, einerseits Augustin Rehm, anderf. Christian Armbruster. Anschl. 70 fl. Biberach, den 5. Februar 1852.

Das Bürgermeisterramt.

Dimmler.

Kammersweier. (Rebenversteigerung.) Mit obervormundschaftlicher Ermächtigung Großh. Oberamts Offenburg vom 10. d. M. Nro. 6302 läßt der Vormund Max Better von Weier nachbeschriebene, seinem Wündel Theodor Better gebörige Liegenschaft am 15. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Kaiserwirthshause dabier öffentlich zu Eigenthum versteigert, als:

Ein Hausen Reben im Heidengarten, einerf. Moriz Willnes, anderf. Anton Gaf, — taxirt zu . . . . . 30 fl. Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Bedingungen am Steigerungstage eröffnet werden.

Kammersweier, den 16. Februar 1852.

Das Bürgermeisterramt.

H. H.

Rathschreiber Schilly.

Berghaupten, Amts Sengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Auf Anweisung des Großh. Amtsrevisorats Sengenbach und bezirksamtlichen Beschluß vom 16. Jänner d. J. Nro. 1036 werden dem hiesigen Bürger und Tagelöhner

Joseph Lienhard, der Erbtheilung wegen, nachgenannte Liegenschaften am Dienstag den 9. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf diesiger Rathskube öffentlich versteigert, als:

- 1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, sammt besonders stehendem Back- und Waschküche, nebst ein Sester Hortaude und Gemüsegarten, auf der Reute gelegen, einerf. und oben Allmendweg, sonst sich selbst, — taxirt zu 800 fl.
- 2) Ein Lauen Mattfeld, die Hausmaite, unten Martin Walter und Melchior Armbruster, sonst sich selbst, — taxirt zu 500 fl.
- 3) 3 Morgen Ackerfeld, einerf. sich selbst, anderseits und unten Martin Walter, oben Gemeindegeweg, — taxirt zu 800 fl.
- 4) 1 Morgen Ackerfeld, einerf. Allmendweg, anderf. Melchior Armbruster, sonst sich selbst, taxirt zu 300 fl.
- 5) 1 1/4 Morgen Ackerfeld auf dem Zuchsbühl, einerf. Christian Schwarz, anderf. Karl Brüderte, unten Georg Biedermann's Wit., oben sich selbst, taxirt zu 300 fl.
- 6) 1/2 Morgen Ackerfeld allda, einerf. der Weg, anderf. Georg Biedermann's Wit., unten Joseph Moriz, oben Franz Brüderte, taxirt zu 100 fl.
- 7) 1 Morgen Acker im Grund, einerseits das Kohlenwerk, anderf. und hinten sich selbst, vornen Allmendweg, taxirt zu 150 fl.
- 8) 1/4 Morgen Acker allda, oben Gemeindegeweg, sonst sich selbst, — taxirt zu 40 fl.
- 9) 1/2 Morgen Mattfeld auf der Spänmatte, einerf. Xaver Armbruster, anderf. Johann Benz, oben Joseph Moriz, unten der Thalweg, taxirt zu 200 fl.
- 10) 1/2 Morgen Mattfeld im Grund, einerf. Joseph Brüderte, anderf. Xaver Kranz, sonst sich selbst, — taxirt zu 150 fl.
- 11) 10 Haufen Reben und 1/2 Morgen Reb-feld allda, einerf. Gemeindegeweg, anderf. Anton Walter, sonst sich selbst, — taxirt zu 400 fl.
- 12) 1 Sester Rain, mit Obstbäumen besetzt, einerf. Anton Walter, anderf. Xaver Kranz, sonst sich selbst, — taxirt zu 30 fl.

Summa . . . 3770 fl.

Vorbefriebene Realitäten bilden zusammen ein nach Ortesitte untheilbares Hofgut, und werden mit dem Bemerkten versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag ad 3770 fl. oder darüber geboten wird.

Berghaupten, den 9. Febr. 1852.

Das Bürgermeisteramt.  
Silberer.



[1] Winterbach, Amts Oberkirch. (Hofguts-Verkauf.) Wegen vorhabender Auswanderung ist der Unterzeichnete willens, sein fünf Minuten von Oberkirch entfernt liegendes, eigen-thümliches Hofgut — der obere Hüubof genannt — aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht aus:

- 1) einem einstöckigen Dekonomie- und Wohngebäude in der fogen. oberen Höl, worunter ein geräumiger Balkenkeller, nebst gut eingerichteter Weintrotte, f. g. Baum-Trotte, Scheuer, Holzremise nebst 2 Rindvieh- und 5 Schweinfällen, alles unter einem Dach;
- 2) einem besonders stehenden, von Stein neu erbauten Back-, Brenn- und Backhaufe;
- 3) einem von Stein neu erbauten Wohnhause am f. g. Hungerberg, worunter ein Balkenkeller, nebst Scheuer und Stallung, von wo aus man die herrliche Aussicht in die Umgegend, nach Straßburg und dem Elsaß genießt;
- 4) zwei Gemüsegärten, wovon jeder 60 Ruthen groß ist;
- 5) 12 Morgen sehr erträgliche, an einem Stück gelegene Wiesen, mit Rußbäumen besetzt, welsch letztere jährlich einen guten Ertrag abwerfen;
- 6) 7 Morgen Ackerfeld;
- 7) 4 Morgen Reben in der besten Lage, welche den vorzüglichsten Klingelberger und Klevner liefern, nebst einem daran stoßenden, weitem, zur Rebenanlage geeigneten Morgen Bergfeld;

- 8) 12 Morgen Bosh und Bergackerfeld, wovon ein Stück mit 100 Kirschbäumen angepflanzt ist, welche die frühesten Kirschn liefern;
- 9) 5 Morgen Wald.

Das Ganze bildet ein geschlossenes Hofgut, welches entweder ganz oder nach vorliegendem Plane auch in 2 Abtheilungen verkauft wird, und wozu auf Verlangen sämtliche zum Betrieb der Dekonomie dienliche Zapnisse in Kauf gegeben werden können.

Hiezu ladet die Kaufliebhaber ergebenst ein:  
Winterbach, den 15. Februar 1852.

Andreas Spinner.

[3] Bohlbad. (Liegenschaftsversteigerung.) Den Jakob Meckle'schen Eheleuten von hier werden in folgerichtlicher Verfügung vom 8. v. M. No. 918 nachbenannte Liegenschaften

Dienstags den 2. f. M. März, Nachmittags 1 Uhr, auf diesigem Rathszimmer im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

1. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, mitten im Dorf, einerf. Lorenz Reß, anderf. Michael Siebert, — taxirt zu 400 fl.
2. 1/8 Juch Acker in der Spieri, einerf. Anton Siebert, anderf. Kaspar Stug, — taxirt zu 60 fl.
3. 1/4 Juch Acker im Sommerfeld, einerf. Nikol. Egg's, anderf. Eg. Dckenfuß, — taxirt zu 120 fl.
4. 1/2 Juch Acker am Krefzenweg, einerf. Andreas Kempf, anderf. Jakob Fischer, — taxirt zu 230 fl.
5. 1 Viertel 50 Ruthen Acker im Büblerfeld, einerf. Joh. v. Bank, anderf. Lorenz Huber, — taxirt zu 170 fl.
6. 1/4 Laue Matte auf der Steigelmatt, einerf. Florian Seigel, anderf. Ferd. Siebert, — taxirt zu 110 fl.
7. 1/8 Laue Matte auf der Brücklismatt, einerf. Norbert Knosp, anderf. Siebert's Erben, taxirt zu 80 fl.
8. 1/4 Juch Acker auf dem Rain, einerf. Anton Bürger, anderf. Martin Lurf, — taxirt zu 90 fl.

Summa . 1260 fl.

Bohlbad, den 2. Februar 1852.

Das Bürgermeisteramt.  
Stug.



Weiherbad bei Offenburg. (Liegenschaftsversteigerung.) Der Unterzeichnete läßt am Donnerstag den 26. Februar, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathszimmer gegen terminweise Zahlung freiwillig zu Eigenthum versteigern:

- 1) Eine theilweise zweistöckige Bedausung mit besonders stehender Scheuer und Stallung, Weintrotte, Schweinfällen, Backhaus und einem großen Garten;
  - 2) Circa 18 Haufen Reben im Abtsberg in der besten Lage, meistens Rothe und auch Klevner;
  - 3) 3 1/2 Morgen Wiesen, 3 Morgen Halben u. Wald, das f. g. Wäldele; eine halbe Juch Acker auf dem Wäldele, ungeräb 80 Ruthen Feld allda, welches alles ein geschlossenes Ganze bildet — der f. g. Abtsbof.
- Hiezu werden die Liebhaber mit dem Beisage eingeladen, daß die Bedingungen unmittelbar vor der Versteigerung bekannt gemacht werden, und daß auch ein Kauf unter der Hand in der Zwischenzeit abgeschlossen werden kann.

Weiherbad, den 18. Februar 1852.  
Joseph Sälinger.

[3] Offenburg. (Heu-Verkauf.) Blechnmeister Joseph Dummer's Wittwe neben der Sonne hat ungefähr 40 Centner gutes Heu zu verkaufen.

**Kammersweier.** (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 1. Juli v. J. Nr. 25184 und vom 20. Jänner d. J. No. 3724 werden der ledigen Leutgarde Map von hier, in Sachen mehrerer Gläubiger, nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege

Montags den 15. März d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Kaiserwirthshause öffentlich zu Eigentum versteigert, wozu man die Liebhaber mit dem Anfügen einladet, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

- 1) Eine Viertels-Zeuch Acker am Strangen, einerseits Faver Kiefer, anderf. unbekannt.
- 2) Eine Viertels-Zeuch Acker im Wärmersbach, einerf. Joseph Basler's Wittwe, anderf. ein Graben.

Kammersweier, den 16. Februar 1852.  
Das Bürgermeisteramt.  
Hansmann. vdt. Schilly.

**Sengenbach.** (Liegenschafts-Versteigerung.) Aus der Verlassenschafts-Theilung des minderjährigen Bernd. Söbler von hier werden auf dem Rathhause am Montag den 15. März, Nachmittags 2 Uhr, nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert, als:

- 1) 4 Haufen Reben im Rittberg, einerf. neben dem Weg, anderf. Magnus Bau, stößt oben auf den Weg und unten auf Andreas Bau, — angeschlagen zu 200 fl.
- 2) 5 Haufen Reben im Franzengraben, einerf. Joseph Bau, anderf. Leopold Fritsch, stößt oben auf den Weg und unten auf Peter Bohl, — angeschlagen zu 180 fl.

Die Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Sengenbach, den 17. Februar 1852.  
Das Bürgermeisteramt.  
Stein. vdt. Kaiser.



[3] Nordrach, Amts Sengenbach. (Zwangs-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden die Liegenschaften der Mathias Lang'schen Eheleute dahier

Montags den 1. März d. J.,  
Vormittags 10 Uhr, auf der hiesigen Rathsstube im Zwangswege öffentlich versteigert, als:

- a) Ein einstöckiges Wohnhaus mit einer Kundenmühle und Wassergerechtigkeit im hiesigen Dorfe, nebst 3 Meßle Hausplatz und Hofraithe.
- b) Eine Reibmühle und Stampfe.
- c) Ein Waschhaus, von Stein erbaut.
- d) 5 Meßle Garten in zwei Ländern.
- e) 1/3 Morgen Garten und Grassfeld,
- f) 1 1/2 Morgen Matte im Hintertal.
- g) 3/4 Morgen Matte im Kegelsbach.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 3625 fl. oder darüber geboten werden wird.

Nordrach, den 21. Jänner 1852.  
Das Bürgermeisteramt.  
Spiztmüller.

**Oberasbach,** Amts Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großb. Bezirksamts Achern vom 31. Aug. 1851 No. 22208 werden dem Bernhard Lamm, Bürger und Landwirth dahier, nachbenannte Liegenschaften bis Dienstag den 2. März d. J. im Vollstreckungswege mit dem Bemerken versteigert, daß der endgültige Zuschlag auf das höchste Gebot erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Die Liegenschaften sind folgende:

- 1) Ein anderthalbhöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf u. Weintrotte unter einem Dach, nebst ungefähr 20 Ruthen Hausplatz und Hofraithe, worauf die Gebäulichkeit steht, im Rosbach, einerf. der Weg, anderf. Bernhard Vollmer.
- 2) 1 Viertel Acker am Senti, einerf. Andreas Wörner, anderf. Andreas Seifert.
- 3) 20 Ruthen Wiesen auf der Plauelmatt, einerseits Bernhard Vollmer, anderf. Adam Kurz' Erben.
- 4) 2 Viertel Wiesen in der Bumermatt, einerf. und anderf. Andreas Seifert.

5) 1 Viertel Acker am Maier, einerf. Joseph Küst, anderf. Anton Oberle.

6) 1 Viertel 10 Ruthen Acker in der Wellenbünd, einerf. Anton Braun's Erben, anderf. Roman Kurz.

Oberasbach, den 16. Februar 1852.  
Das Bürgermeisteramt.  
Huber. vdt. Striebel.

[2] Reichenbach, Amts Sengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein untenbeschriebenes Hofgut aus freier Hand im Ganzen oder theilweise zu verkaufen und demgemäß solches einer öffentlichen Versteigerung auszusetzen, wozu nun Tagfahrt auf

Donnerstag den 26. Februar d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr, im Stubenwirthshause dahier anberaumt ist; wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten ist.

Das Hofgut liegt im Thale Reichenbach und besteht aus folgenden Liegenschaften:

1. Anschlag.  
Ein einstöckiges, hölzernes Wohnhaus, sammt Scheuer, Stallung, Schopf und Schweinfällen unter einem Dache, mit Ziegeln gedeckt, allerseits sich selbst.

2. Ein Leibgedingshaus von Holz, mit Ziegeln gedeckt.

3. Ein Bad- und Waschhaus, von Holz erbaut, mit Ziegeln gedeckt.  
Brandversicherungs-Anschlag . . . 1800 fl.  
Hieher 2/3 des Obigen mit . . . 1200 fl.

4. Drei Viertel Hofraithe, Hausplatz und Gemüsegarten, welche obige Gebäulichkeiten umgrenzen . . . 100 fl.

5. 2 Morgen 1 Viertel Ackerfeld auf der Speck, einerseits die Herrschaft, anderf. Philipp Suhm . . . 900 fl.

6. Drei Viertel Ackerfeld im obern Deichfeld, einer- und anderseits Jakob Bröderle . . . 300 fl.

7. 1 Morgen 3 Viertel Ackerfeld im untern Deichfeld, einerseits Benedikt Spiztmüller, anderseits Hermann Braumann . . . 700 fl.

8. 4 Morgen Ackerfeld vor dem Hause, einerseits Benedikt Spiztmüller, anderseits der Weg . . . 1200 fl.

9. 5 Morgen Ackerfeld in der Hub, einerf. der Weg, anderseits Wendelin Herrmann . . . 1200 fl.

10. 3 1/2 Morgen Wiesen in der Hub, einerseits Philipp Suhm, anderseits der Weg . . . 2100 fl.

11. Drei Viertel Reben im Wolfsberg, einerseits Benedikt Spiztmüller, anderseits Friedrich Eberhard . . . 400 fl.

Summa . . . 8100 fl.

Sollte ein Liebhaber Fahnrisse zu dem Hofgut wünschen, so können sie ihm gegen Anschlag auch beigegeben werden.  
Reichenbach, am 10. Februar 1852.

Balentin Söbler.

[1] Waltersweier. (Vollstreckungs-Versteigerung.) Auf richterliche Verfügung des Großb. Oberamts Offenburg vom 3. Juni d. J. No. 24422 wird dem Andreas Kempf von hier im Vollstreckungswege öffentlich im Rathszimmer am Donnerstag den 18. März d. J. versteigert:

Eine halbe Zeuch Acker am untern Bannweg, einerseits Gottfried Kamstein, anderseits Franz Huber.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.  
Waltersweier, den 18. Februar 1852.

Das Bürgermeisteramt.  
Schmidt.

[1] **Zunäweier.** (Liegenschafts-Versteigerung.) Der Sonnenwirth Joseph Broß Ehefrau, Katharina geb. Petter, von hier, werden in Folge richterlicher Verfügungen ihre sämmtlichen Liegenschaften

Montags den 22. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathszimmer öffentlich im Zwangswege versteigert werden; wozu man die Liebhaber mit dem Anfügen einladet, daß, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, der Zuschlag erfolgt. — Die Liegenschaften sind:

1) 19 Sester 25 Ruthen Acker in 8 Sten, —	1775 fl.
taxirt zu	
2) 6 Sester 25 Ruthen Wiesen in 3 Sten, —	690 fl.
taxirt zu	
3) 2 Sester 13 Ruthen Reben in 5 Sten, —	315 fl.
taxirt zu	
Summa	2780 fl.

Die übrigen Steigbedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Zunäweier, am 16. Februar 1852.

Das Bürgermeisterramt.

Wörter.

vd. Hummel.

[2] **Durbach.** (Fahrris-Versteigerung.) Die Erben der Fidel Müller's Wittwe in Oberneffelried, Gemeinde Durbach, lassen am

Donnerstag den 26. und Freitag den 27. d. M., jedesmal von Morgens 9 Uhr an, folgende Fahrnisse in ihrer Behausung in Oberneffelried gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern, und zwar:

Am Donnerstag den 26. d. M.:

- Bettwerk und Bettuch.
- Schreinerwerk aller Art.
- Faß- und Handgeschirr.
- Ein Brennkessel sammt Zugehörde.
- Feld- und Handgeschirr und allerartiger Hausrath.
- 9 Ohm 1851er Wein.
- 100 Pfund geräucherter Speck.
- 30 Sester Erdäpfel, 30 Sester Dickrüben, 15 Sester Äpfel.
- 15 Viertel Weizen, 15 Viertel Halbweizen, 3 Sester Gerste und 4 Sester Keps.

Am Freitag den 27. d. M.:

- 4 Pferde und Pferdgeschirr.
- 3 Rube und 1 Kalbin.
- Ein 5-jähriger Bucherstier.
- Ein Läuferhwein.
- 1000 Bund Stroh, 100 Centr. Heu.
- 30 Schaud Hanf.
- 2 aufgerüstete Bauernwägen.
- 2 Pflüge und 2 Eggen, aller Art Ketten.
- 3 Klatter Holz, ein Haufen Dung.

Durbach, den 13. Februar 1852.

Das Bürgermeisterramt.

Danner.

Legelsbursk, Amts Kork. (Zwangsversteigerung.) Auf richterliche Verfügung wird dem Michael Herrl dem 5. von hier am Montag den 15. März d. J., Nachmittags

2 Uhr, im Gemeindehause dabier sein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stall, sammt 1 1/2 Sester Hof, Hofraithe, Gras-, Baum- und Gemüsegarten, neben Michael Rossmann und sich selbst, — taxirt zu 450 fl. — sodann 20 Ruthen Acker auf dem Strang, neben sich selbst und Daniel Göpper, — taxirt zu 150 fl. — im Vollstreckungswege zu Eigenthum versteigert, und erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Legelsbursk, den 13. Februar 1852.

Das Bürgermeisterramt.

Herrl.

vd. Herrl,  
Rathschreiber.

[3] **Diersheim, Amts Rheinbischofsheim.** (Eichen-Versteigerung.) Donnerstags den 26. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr, läßt die Gemeinde Diersheim im dortigen Gemeindegewalde, District Höllebütte,

11 Stämme zu Boden liegende Eichen, welche sich vorzüglich zu Holländerholz eignen, öffentlich versteigern, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß die Steigerungsbedingungen am Steigerungstage bekannt gemacht werden und die Versteigerung auf dem Plage selbst vorgenommen wird. Die Zusammenkunft ist am f. g. Höllebüttenweg, von wo aus die Steigerer zum Steigerungsort geleitet werden.

Diersheim, den 9. Februar 1852.

Das Bürgermeisterramt.

Daub.

[2] **Schenheim.** (Fahrris-Versteigerung.) Aus dem Nachlasse des verstorbenen Pfarrers Joseph Keesstein von Schenheim werden bis Montag den 23. und Dienstag den 24. Februar 1852, jeden Tag Morgens 8 Uhr anfangend, im katholischen Pfarrhause zu Schenheim nachbeschriebene Fahrnisgegenstände, der Erbtheilung wegen, gegen gleich baare Zahlung öffentlich zu Eigenthum versteigert, nämlich am Montag: Mannskleider aller Art, Bettwerk und Weißzeug, 450 Ellen Tuch, eine Chaise, 40 Centner Heu, 150 Bund Stroh, Dung, zwei Rube und eine Kalbin, 12 Stück Fässer und folgende Sorten reine, gut erhaltene Weine:

400 Maas 1834er Durbacher,
700 " 1849er Fessenbacher,
500 " 1850er do.,
300 " Tischwein und
100 " Seindewein.

Am Dienstag den 24. Februar:

Schreinerwerk, Bücher, 107 Loth Silber, Kupfer-, Messing- und Zinngeschirr; ein eiserner Herd, Faß- und Bandgeschirr, Feld- und Handgeschirr, 15 Maas Zwerfsgen- und Kirchenwasser, 30 Sester Kartoffeln und sonstiger allgemeiner Hausrath.

Schenheim, den 10. Februar 1852.

Zink, Notar.

Dorf Rebl. (Gebäude-Verkauf.) Andreas Dillek will ein einstöckiges, bereits noch neues Häuschen mit zwei Wohnungen zum Abbruch verkaufen.

[2] **Dffenburg.** (Heuverkauf.) Bleicher Rothmann hat 50 Centner Dohmt und 60 bis 70 Centner Heu zu verkaufen.

Der Badische

## Zweigverein zum Schutze der Auswanderer

und an seiner Statt der von ihm aufgestellte Vorstand des Central-Bureaus, J. Stüber in Karlsruhe, sowie dessen Agenten befördern möglichst billig Auswanderer jeden 1. und 15. des Monats über Bremen nach New-York, New-Orleans und Galveston (Texas), für welche Reisen nähere Auskunft ertheilt und Schiffs-Accorde abschließt:

Der Bevollmächtigte  
Ferd. Hölzlin junior.